Evangelisch in Boxdorf

Gemeindebrief
der evang.-luth. Kirchengemeinde
Zum guten Hirten

Juni - Juli - August - 2021

Vorwort

Liebe Gemeinde,

das chinesische Symbol für Krise hat zwei Teile: einer steht für Gefahr, einer für Möglichkeit. Eine Krise birgt Möglichkeiten. Isaac Newton saß 1665 mit Beulenpest im Zimmer und entwickelte sein Verständnis von Schwerkraft. Im 2. Weltkrieg entwickelte sich Frauengleichberechtigung, weil Frauen in der Arbeitswelt gebraucht wurden.

Wir verbinden den Segen Gottes mit dem Gelingen unserer Pläne. Und doch geschieht es oft in der Unterbrechung und dem Durchkreuzen unserer Agenda, dass sich Gottes Wege zeigen. Viele haben 2021 eine Auszeit oder „Anderszeit“. Womöglich liegt darin ein Segen. Vielleicht liegt der Schlüssel für Segen in der Arbeits- und Umwelt in Selbstgenügsamkeit und Beschränkung? Wir reisen hinter den nächsten Waldrand und entdecken neue Welten.

Ich bin sicher, dass in unserer erzwungenen Ruhe ein Segen ruht. Das Hamsterrad der Arbeit stottert, wir entdecken, dass wir nicht alles machen müssen. Es geht um mehr als um persönliches Wohlbefinden von Familie und Gesundheit. 2021 erkennen wir global: „Eure Probleme sind unsere Probleme“. Die Not in Indien wird sich auf uns hier auswirken. Wir gehören als Menschheit zusammen. Segen gibt es nur geteilt. Wer sein Leben verschenkt, wird es hundertfach zurückbekommen.

Ihre Pfarrerin

Franziska Pancera

Inhaltsverzeichnis:

4 Pinnwand
5 Wunderland
6-7 Kindergarten
8-9 Taufe
10 12 gute Gründe
11 Kirchenmusik
12-13 Ausstellung
14-15 Schön war‘s
16-17 Gottesdienste
18 Seniorenarbeit
19 Bücherei
20 Geburtstage
21 Freud und Leid
22 Evangelische Hochschule
22 Impressum
23-24 Gruppen und Treffs
25-30 Werbung
31 Wir sind für Sie da
32 Letzte Seite

Kennen Sie das, Sie kommen aus einem Museum heim und wollen sich begeistert von den schönen Gemälden einen Nachdruck bestellen und sind enttäuscht, wie wenig sich die leuchtenden Farben einfangen lassen? So ging es mir mit den Sonnenblumen von Van Gogh. Dieser Maler hat eine Fähigkeit, Farben zum Strahlen zu bringen wie kein anderer. Er muss eine ganz besondere Beziehung zur Sonnenblume gehabt haben, er hat sie unzählige Male gemalt. Als würde er von ihr lernen, die ihr Gesicht immer zur Sonne dreht. Denn sein eigenes Leben blieb tragisch und traurig: Er beging Suizid mit 37 Jahren. Ihm hatte als Kind das Zuhause bei seinen Eltern gefehlt, sie konnten ihm nie eine bedingungslose Liebe geben. So blieb er ein einsamer, innerlich zerrissener Mensch. Als die Freundschaft zum Malerkollegen Paul Gauguin 1888 einen Abbruch fand und dieser ihn ganz plötzlich verließ, schnitt sich Van Gogh in seiner tiefen Traurigkeit einen Teil seines rechten Ohres ab. Es folgte ein langer Aufenthalt in der Psychiatrie. Als er raus kam, lebte er nur noch einige Monate. In dieser Zeit malte er wie ein Besessener. In etwa 70 Tagen schuf er 80 Bilder. So als wollte er alle Verzweiflung aus sich herausmalen. Wie aus einer anderen Welt sind die Bilder dieser letzten Wochen. Unbeschreibliche Töne von Grün, Gelb und Blau. Die Krähen über dem Weizenfeld – ein schlichtes Motiv mit einer magischen Wirkung.

Die Spannung zwischen seinem Leben und seinen Bildern hat geradezu etwas Religiöses. Zu was sind wir fähig, wenn wir unsere von Gott gegebenen Fähigkeiten zum Leuchten bringen!

Ich kann, trotz meiner Zerrissenheit, meiner Unvollkommenheit, für andere zur Erfahrung der Schönheit Gottes werden. Darum geht es im Glauben: eine Ahnung von der Schönheit Gottes zu haben. Wenn ich der begegne, ist das ein heiliger Moment. Und den kann kein Nachdruck festhalten. Lassen Sie sich anstecken von den Schönheiten, die Gott um uns herum versteckt. Drehen Sie ihr Gesicht zum Licht wie die Sonnenblume.

„Zu der Zeit, wenn der Herr die Leiden seines Volkes heilt und seine Wunden verbindet, wird das Licht des Mondes so hell sein wie das Licht der Sonne und das Licht der Sonne wird siebenmal so stark sein wie das Licht von 7 Tagen.“

Jes 30,26

Glockensanierung

Nach 50 Jahren hat unsere Gebetsglocke ihren Dienst versagt. Da es keine Ersatzteile für die Steuerung der Glocken gibt, müssen nun alle Glocken saniert werden. Dies ist mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden.
Ich hoffe dass wir die Sanierung bald in Angriff nehmen können.

Open-airs im Juli

Ein Segen: Endlich wieder Gemeinschaft…

Familiengottesdienst mit Taufe

Am 4. Juli um 9.30 Uhr feiern wir am Kirchturm einen Familiengottesdienst mit Taufe. Anmeldung dafür ist kurzfristig möglich. Kindergartenkinder gestalten mit Tanz und Musik die Feier mit. Viele endlich Geimpfte wagen sich wieder unter die Leute. An der frischen Luft wagen wir ein kleines Lied. Mit Brot+Traubenspießen erleben wir ein Mahl der Gemeinschaft, ein Abendmahl nach Coronaregeln. Kirchenkaffee im Anschluss.

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag findet nun am 2. Juli um 19.00 Uhr in St. Thomas statt.

Kein Kärwa-Sonntag

Am 18. Juli um 9.30 Uhr feiern wir einen fröhlichen „KeineKärwasonntag“ am Kirchturm. Mit zünftiger Musik treffen sich Jung und Alt auf der Wiese und feiern das Leben, den Sommer und unsere Gemeinschaft. Um 16 Uhr wird der Künstler Stadtdekan Jürgen Körnlein durch die Ausstellung seiner Werke in der Kirche führen.
Ab 14.30 Uhr gibt es ein Kaffeetrinken im Atrium, wir freuen uns über Kuchenspenden.

„schau hin…. Ist das ein Schatz –oder kann das weg?“

Wunderland am 20. Juni 10.30 Uhr
Egon, das Faultier hängt falschrum im Baum und denkt an nix Böses, als ein Bankräuber vorbeikommt: was will der im Wald? Seine Beute verstecken? Nein, er stellt sich als Schatzsucher heraus und nimmt die Kinder mit. Nach dem digitalen Start um 10.30 Uhr (www.zumgutenhirten-boxdorf.de) sind alle Familien eingeladen zur kreativen Müllsammelaktion in Boxdorf. Schlussrunde am Schwarzen Berg um 12.30 Uhr mit Segenskreis und Lied.
Der Gottesdienst lädt ein zur Achtsamkeit für Umwelt und Schöpfung, für jede Begegnung auf dem Weg.

Grüße aus dem Kindergarten

Weiterhin laufen wir unter Notbetreuung, das bedeutet, dass Kinder den Kindergarten besuchen, deren Eltern die Betreuung nicht auf andere Weise sicherstellen können, insbesondere, wenn sie ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen müssen.

Im März waren es zwei Wochen, an denen alle Kinder kommen durften und es hat wirklich Spaß gemacht wieder unter normalen Umständen zu arbeiten.
Wir haben gleich eine tolle Verkleidungs-Party gemacht, da wir auch an Fasching in Notbetreuung waren.

Fasching nachgeholt

Was macht das Krokodil im Wald

Wir versuchen die Eltern und Kinder zu Hause ein bisschen bei Laune zu halten, in dem wir Hausaufgaben, Kasperle und Fingerspiele verschicken, aber uns ist schon bewusst, welchen Betreuungsaufwand die Eltern nun zu Hause haben, besonders wenn noch ein Kind im Schulalter und Homeschooling zu Hause zu betreuen ist.

Wir müssen streng gruppengetrennt arbeiten und Hygienevorschriften einhalten und unsere Kinder machen dabei super mit.
Aber wir hoffen wirklich sehr, dass bald wieder mehr möglich ist und wir in unserem alten Konzept arbeiten dürfen.

Große Feier im Kindergarten

Ein paar Gedanken zu Taufe und Konfession in besonderen Zeiten…

In Krisenzeiten leben wir aus der Kraft des Glaubens. Manchen Eltern wird es nach der Geburt ihres Kindes langsam mulmig, dass solange keine Taufe gefeiert werden kann. Deshalb gibt es die Möglichkeit, ein Kind zu segnen um dann in Ruhe auf einen guten Zeitpunkt für eine Familienfeier zu warten. Manches Kind wird erst im Kindergarten oder Grundschulalter getauft, das ist sehr berührend, wenn es auf eigenen zwei Beinen zum Taufstein läuft und schon versteht, was da geschieht. Auch die Taufe eines Konfirmanden kurz vor seiner Konfirmation ist ein für die ganze Gruppe beeindruckendes Erlebnis.

Bei Erwachsenen ist mancher aus guten Gründen ausgetreten und fühlt sich doch im Herzen und im Glauben weiter mit Gott und der Kirche verbunden. Vielleicht war es eine Geldsorge oder der aktuelle Ärger über eine Person oder ein Ereignis in der Kirche. Über solche Auslöser wächst manchmal Gras drüber und in einer späteren Lebenslage wäre die Zugehörigkeit zur Gemeinde vor Ort schon ein gutes Gefühl! Der Wiedereintritt ist eine willkommene und unkomplizierte Sache. Er kann bei der Wiedereintrittsstelle im Haus Eckstein geschehen oder bei der/dem OrtspfarrerIn. Das Pfarramt leitet dann die Daten an Standesamt und Finanzamt weiter. (Infos unter: bayern-evangelisch.de/kircheneintrittsstelle)

Auch ein Übertritt kann gute Gründe haben. Vielleicht weil die evangelische Kirche mehr demokratische Mitwirkung erlaubt. Weil man am neuen Wohnort lebendige Beziehungen zur Gemeinde gewonnen hat und die ganze Familie nun zur gleichen Gemeinde gehören möchte. Dazu muss am Bürgeramt erst ausgetreten werden und dann mit der Pfarrerin ein Gespräch geführt werden. Der Eintritt kann mit einem Abendmahl gefeiert werden.

Bei Taufen gestaltet sich die Suche nach einer Patin mit der richtigen Konfession zunehmend schwierig; mancher hat in seinem Freundeskreis niemanden, der in Frage kommt und Kirchenmitglied ist. Deshalb werden Paten jeder Konfession akzeptiert. Ein bekenntnisloser Pate kann Taufzeuge sein, er wird miteinbezogen, bekommt aber keinen Patenbrief. Anlässlich einer Patenschaft ist schon mancher wieder ein- oder übergetreten und hat damit eine jahrelange Distanz wieder aktiviert. Sind beide Eltern ausgetreten, ist trotzdem eine Taufe möglich, denn Gott beginnt mit jedem Menschen seine Geschichte neu.

Großes Tauffest
am Weiher

12 gute Gründe…
… für den Kircheneintritt

Gute Gründe? Was könnten das wohl für welche sein?
Die Wieder-Eintrittsstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) hat da so ein paar Ideen:

1. Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für ein verantwortungsbewusstes Leben.
2. In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.
3. Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.
4. In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.
5. Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.
6. In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.
7. Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.
8. In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernst genommen und angenommen.
9. In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima.
10. Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten.
11. Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.
12. Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.

Quelle: ekd

Si vox es, canta...

...wenn Du eine Stimme hast, singe!

Mit diesem lateinischen Ausspruch bedankte sich Kirchenmusiker Dr. Detlev Reinke-Martin am Sonntag Kantate 3.Mai bei einem Projektchor, initiiert von Dr. Christine Koch.

Passend zum Sonntag Kantate wurde zunächst ein *„Cantate Domino"* von Robert Führer (1807-1861) durch die Chorsänger:innen Dr. Christine Koch (Sopran), Edeltraud Gebhardt (Alt), Peter Jank (Tenor) und Dr. Christoph Seemüller (Baß) vorgetragen.

Der Gottesdienst, durchwebt von der Kirchenmusik, setzte weiter seine Akzente, indem die Sänger:innen mit Leichtigkeit in den Stimmen die Choräle *„Du meine Seele singe"* und *„Geh aus mein Herz"* beschwingt zum Klingen brachten. Organist Dr. D. Reinke-Martin, der den Kirchenmusiksonntag konzipierte und die Gesamtverantwortung trug, ließ es sich nicht nehmen, die Chordarbietungen von der Orgel aus adäquat heiter zu untermalen.

So nimmt es nicht Wunder, dass er wie selbstverständlich bei *„Die Lerche schwingt sich in die Luft..."* `seinen Vogel´ zwitschern und erscheinen ließ. Ja, das „Register Vöglein" tiriliert fröhlich mit.

Mit hoher Gesangskunst stellte der Projektchor dann ein *„Ubi caritas"* in modern wirkender Fassung von Ola Gjeilo (2005) vor. Es knisterte vor Hörspannung im Kirchenraum.

Organist Dr. Reinke-Martin ergänzte mit Orgelwerken wie *„Tuba on Parade"* (J. Marsh), *„Diapason Melody"* (David Terry) und *„Blow up the Trumpet"* (R. Bonighoon), indem er mit gekonnt differenziertem Spiel die Klangvielfalt der 2016 meisterhaft restaurierten Boxdorfer Orgel vorstellte.

Großer und herzlicher Dank den Sänger:innen, die als professionelle Chorsänger:innen derzeit immer wieder einmal in der Boxdorfer Kirche musizieren.

Si vox es, canta!

Unser Klassikkonzert, das seit Jahren Anfang August ein Highlight des Sommers darstellt, muss wegen Corona leider ausfallen. Wir hoffen auf den folgenden Sommer 2022.

DENNOCH DU

– Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung mit Bildern von Jürgen Körnlein (Stadtdekan)
25. Juni bis 25. Juli 2021 in der Offenen Kirche

Körnlein malt expressiv und hat dabei ein breites Spektrum an Sujets: Abstraktes, Menschen, Landschaften, Gebäude - so lauten die Rubriken auf seiner Website. Beim Betrachten seiner Bilder entdeckt man immer wieder seine Suche nach Gott und Mensch: DENNOCH DU! Meditative Texte zu den Bildern führen diese Gedanken aus.
Prof. Ralf Frisch schreibt über ihn: *„Als Maler und Beter zwischen Himmel und Erde komponiert Jürgen Körnlein Bilder und Worte, die herausreißen aus den Fängen der Macht der Gewohnheit und hineinführen in die Tiefe der Selbst-, Welt- und Gottesbegegnung. Dass ein Kirchenmann wie Jürgen Körnlein sich künstlerisch und literarisch ausdrückt, ist in Zeiten, in denen sich Menschen nach authentischen spirituellen Persönlichkeiten sehnen, so beglückend, wie es riskant ist. Denn wer sein Innerstes auf ästhetischem Weg nach außen kehrt, macht sich verletzlich.“*

Körnlein ist ja eigentlich promovierter Theologe und seit 2011 Stadtdekan in Nürnberg. Fasziniert von Rembrandt, Van Gogh, Franz Mark und Gerhard Richter hat er zum Pinsel gegriffen. So hat vor über einem Jahrzehnt den heute 60-Jährigen die Leidenschaft für die Malerei ergriffen und nicht mehr losgelassen. Zuerst autodidaktisch hat er mittlerweile etliche Kurse besucht; prägende Dozentinnen waren dabei besonders die Österreicherin Ilona Griss-Schwärzler und die Schweizerin Gabi Dotter.
Seinen Malstil beschreibt die Kunsthistorikerin Dr. Silke Colditz-Heusl so: „Selbstbewusst im Ausdruck, gewaltig, expressiv in der Darstellung, expressiv genauso in der Farbgebung, kräftig im Pinselduktus, dreidimensional.“ In dieser Ausstellung präsentiert er einen bunten Querschnitt aus seinem vielfältigem Werk. Als Veranstaltungen in der Kirche sind dazu geplant:

Freitag, 25. Juni, 17.00 Uhr: Vernissage mit musikalischer Umrahmung, anschl. Führungen mit dem Künstler
Sonntag, 27. Juni 9.30 Uhr: Dialogpredigt zur Ausstellung Pfarrerin Pannewick und Dorothea Geuthner

(Kärwa) Sonntag, 18. Juli
14.30 Uhr Kirchenkaffee im Atrium
16.00 Uhr: meditative Führung durch die Ausstellung mit Jürgen Körnlein

Sonntag, 25. Juli 9.30 Uhr: Finissge, Gottesdienst mit Predigt zu den Bildern.
Nochmals wird Körnlein einen Rundgang durch die Ausstellung selbst begleiten.
Die Ausstellung ist jeden Tag von 9.30 Uhr bis 18 Uhr in der Offenen Kirche zugänglich.

Kontaktadresse zum Künstler: art@juergenkoernlein.de / Seine Gemälde und meditativen Texte sind zu finden unter: www.juergenkoernlein.de.

Meinung einer Konfirmanden-Mutter

Liebe Frau Pannewick,
zunächst möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihrem Team meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Sowohl Alexander, als auch ich sehen die Mühe, welche Sie sich mit den liebevoll gestalteten Gottesdiensten und generell der Konfizeit unter erschwerten Bedingungen geben. Gleichgültig, ob in Videoform - mit Vergnügen denken wir zum Beispiel an den Gottesdienst "Schröder und Kowalski auf der Suche nach Gott" - oder auch als Gottesdienste in der Präsenzform, war alles trotz der Restriktionen der Pandemie in sehr ansprechender, einfühlsamer und kreativer Art gestaltet.
Auch die Aktionen, wie die Schuhinstallation oder das Osterfeuer haben wir sehr genossen und nicht zuletzt bei den Stationenspielen wie der Schnipseljagd und dem am letzten Montag durchgeführten Spiel hat Alexander sehr gerne mitgemacht.

Viele Grüße
Sandra Schuster

Der Osterhase im Atrium

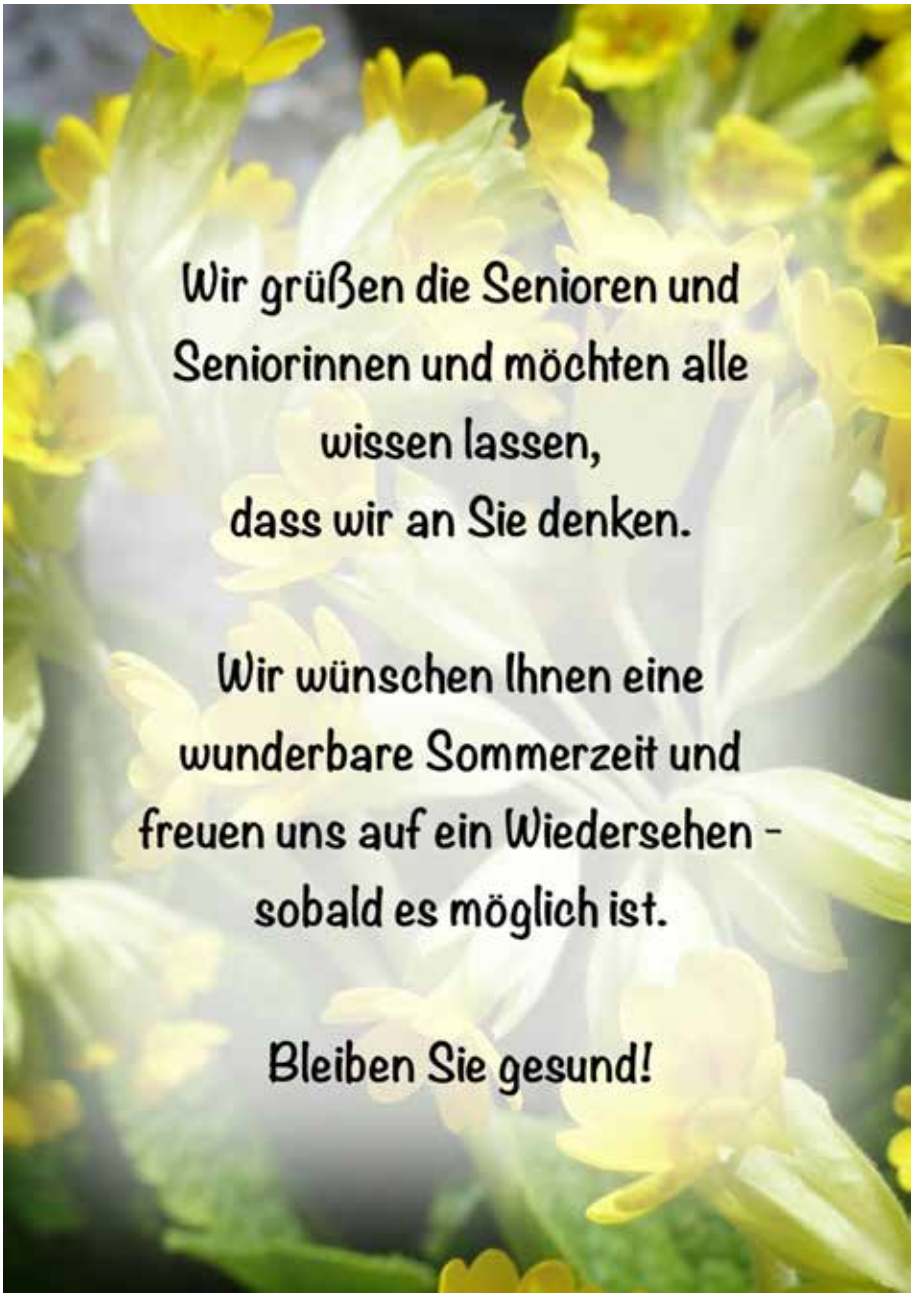
Karfreitag

Osterfeuer

Gottesdienste

6. Juni	**1. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Lektor Rainer Dressel
13. Juni	**2. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Prädikant Gerhard Kragler Bücher - Flohmarkt von 13.00 bis 16.00 Uhr
20.Juni	**Wunderland** 10.30 Uhr Pfarrerin Pannewick mit Team siehe Seite 5 Thema: „Schau hin… Ist das ein Schatz oder kann das weg?“ Ein kreativer Müllsammlergottesdienst mit digitalem Beginn und Ende am Schwarzen Berg
25.Juni	**Vernissage Jürgen Körnlein** Freitag 17.00 Uhr mit musikalischem Rahmenprogramm und der Führung durch die Ausstellung siehe Seite 12
27. Juni	**4. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick und Dorothea Geuthner: Kirche & Kunst Eine Dialogpredigt zwischen Bibel und Gemälden
2. Juli	**Weltgebetstag der Frauen** 19.00 Uhr St. Thomas, Am Knappsteig 49
4. Juli	**5. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Pfarrerin Pannewick open air: Familiengottesdienst mit Taufe
11. Juli	**6. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Lektor Dr. Stefan Drechsler

18. Juli	**„KeineKärwa“-Gottesdienst Open air** 9.30 Uhr Pfarrerin Pannewick 14.30 Uhr Kaffeetrinken im Atrium, 16 Uhr Führung durch die Ausstellung durch Stadtdekan Körnlein
25. Juli	**8. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Finissage der Ausstellung im Gottesdienst mit Jürgen Körnlein Predigt des Stadtdekans zu eigenen Werken
1. August	**9. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick
8. August	**10. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick
15. August	**11. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Lektor Dr. Stefan Drechsler
22. August	**12. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Prädikant Prof. Dr. Harald Seubert
29. August	**13. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Lektorin Ingrid Röhrs
5. September	**14. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr (9.45 Uhr Pfarrerin Pannewick bei der Einführung des neuen Pfarrers in St. Georg Kraftshof)


Wir grüßen die Senioren und
Seniorinnen und möchten alle
wissen lassen,
dass wir an Sie denken.
Wir wünschen Ihnen eine
wunderbare Sommerzeit und
freuen uns auf ein Wiedersehen -
sobald es möglich ist.
Bleiben Sie gesund!

Neues aus der Bücherei

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns.

2020 mussten wir unsere beiden Bücherbasare Corona bedingt absagen.

Für 2021 hoffen wir auf bessere Umstände und haben deshalb für Sonntag, den 13. Juni einen Bücher-Flohmarkt geplant.
Ob dieser dann wirklich stattfinden kann, teilen wir Ihnen dann in gewohnter Weise per Mail mit.
Corona hat auch unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einigen Ausfällen geführt, sodass wir derzeit nur einmal pro Woche am Donnerstag von 14:30 – 17:00 Uhr öffnen können.

Wir würden uns über weitere Kolleginnen oder Kollegen freuen, die uns in der Bücherei unterstützen könnten. Wenn sie gerne lesen und Spaß haben, in einem netten Team mitzumachen und unsere Leser und Leserinnen zu beraten, melden Sie sich doch einfach mal bei uns.
Trotz aller Widrigkeiten konnten wir viele Neuerscheinungen anschaffen und auch Bücherwünsche unserer Leser erfüllen.

Wir bedanken uns für die vielen Vorschläge und auch Bücherspenden und die finanzielle Unterstützung bei den Spendern und der Kirchengemeinde Zum guten Hirten.

Wir hoffen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen und gesund bleiben und freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Gemeinde-Bücherei.

Ihr Bücherei-Team

Kleine Pause - Warten auf Leser

Ehrung beim Bücherbasar

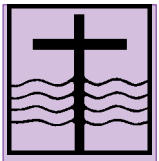
Geburtstage

Liebe Geburtstagskinder,
aus Datenschutzgründen werden die Anschriften nicht mehr veröffentlicht.

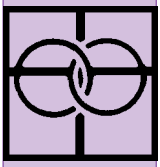
Juni

Juli

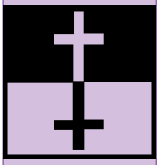
August



Taufen



Hochzeiten



Bestattungen

Eine Aussegnung im Haus, Krankenhaus oder Pflegeheim erleben viele Angehörige als Hilfe und Teil des letzten Dienstes am Verstorbenen. Bitte rufen Sie uns schnellstmöglich an: Tel. 0176/52052301.
Pfarrerin Pannewick kommt gerne auch kurzfristig!

Seelsorge: Wer hilft in der Not?
Telefonseelsorge rund um die Uhr kostenfrei unter. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222
Offene Tür, ev. Beratungsstelle zum Hingehen: St. Jakob Tel. 20 97 02
Beratung der Stadtmission bei finanziellen oder sozialen Problemen: Tel. 3505-125 oder -189

Impressum

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde „Zum guten Hirten“, Nürnberg
(v.i.S.d.P.) Pfarrerin Franziska Pannewick, Kronacher Str. 3, 90427 Nürnberg
Redaktion: Horst Hofmann - Fotos: privat oder MD Gemeindebrief
Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Groß Oesingen
Dieser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Boxdorf verteilt.
Falls Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief erwähnt werden soll, geben Sie bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss bei uns im Pfarramt Bescheid!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1.August

Besuchsdienst

Kontaktperson: Karin Roth
Tel.: 301154
Treffen vierteljährlich

Jugendkeller

leider derzeit nur digitale Kommunikation möglich
Leitung: Rosemarie Daum

Specials im Jugendkeller: Bekanntgabe im Jugendkeller oder digital

Kids-Treff

Leider findet der Kids-Treff im Schuljahr 2020/2021 nicht statt!

Eltern-Kind-Gruppen Krabbelgruppe

Derzeit keine Gruppe
neue Leitung wird gesucht

Kirchenchor

Infos über die Proben beim Leiter Walter Scherzer, Tel.: 3071884

Posaunenchor Boxdorf-Großgründlach

Proben montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Großgründlach
Leitung: Helmut Ebersberger
Tel.: 09131-979217

Frauenclub

Ein Treffen ist wegen Corona derzeit nicht möglich. Sobald wieder Treffen möglich sind Info über die Homepage
Kontakt:
Petra Pfann Tel.: 32263420

Frauentreff

Ein Treffen ist wegen Corona derzeit nicht möglich. Sobald wieder Treffen möglich sind: Info über die Homepage

Kontakt Frauentreff:
Ingrid Röhrs
Tel.: 303313

Seniorenclub

Ein coronataugliches Konzept für den Seniorenclub wird erarbeitet und zu gegebener Zeit bekannt gegeben und auf der Homepage veröffentlicht.

Spieletreff für Senioren

Wann wieder gespielt werden kann, wird im Aushang und auf der Homepage bekanntgegeben

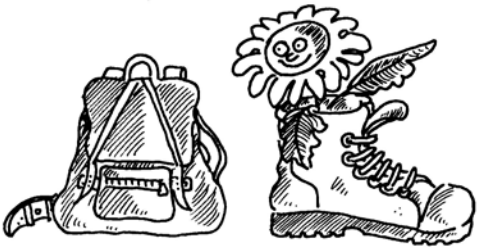
Ansprechpartnerin:
Christa Schebitz, Tel. 302673

Wunderland für Familien mit Kindern von 0-12 Jahren

Nächster Termine: 20. Juni
26. September

Coronabedingter Ausfall der Wanderungen

Kontakt: Gerda Stromberger, Tel.: 0911/1324689



Liebe Gemeindeglieder,
wir möchten Sie an dieser Stelle bitten, bei Ihren Käufen und Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen. Damit unterstützen Sie indirekt auch unsere Gemeinde.
Danke

Küchengestaltung Fuchs

Renate Fuchs • Grundfelderstr. 41 • 90427 Nürnberg-Kraftshof
Tel: 0911 - 300 69 89 • www.kuechengestaltung-fuchs.de

Einbauküchen • Modernisierung • Hauswirtschaftsräume

Termin nach Vereinbarung

NATUR- UND KUNSTSTEINE
für Friedhof, Bau und Außenanlagen

ADOLF SPERNER

Steinmetz- und Steinbildhauer
Meisterbetrieb

Rotfuchsstraße 5
90427 Nürnberg

Telefon 0911 / 30 23 32
Telefax 0911 / 306 72 63

VGN Tickets

wela

- Schul- und Schreibwaren
- Zeitschriften
- Kurzwaren
- Spielwaren – Geschenkartikel
- Reinigungsannahme
- WELA–Produkte (Suppen, etc.)
- VAG – Verkaufsstelle

Sieglinde Schwarz
Erich- Ollenhauer- Straße 12
90427 Nürnberg
Tel. 0911/ 301987, Fax. 0911/ 301967

www.friseur-seel.de

Am Weiher 2 a
90427 Nürnberg/Boxdorf
Telefon: 0911/305088

Haar und Beratung
Seel
Christina Coldewey

von Kopf bis Fuss auf Haare eingestellt

ELEKTRO JAKOB GbR
Haustechnik

Innungsbetrieb des
Bayerischen Elektrohandwerks

Am Weiher 15
90427 Nürnberg
Tel. (0911) 30 28 57

Manuela Schlee

Idee und Konzeption für Logo-Entwicklung, Geschäftsausstattung, Werbeanzeigen und Printmedien aller Art.

Telefon: 0157 - 524 24 110
Internet: www.schlee-marketing.de
Mail: manuela@schlee-marketing.de

Gemüsebau
DRECHSLER

- Regionales Gemüse in großer Auswahl
- Obst und Südfrüchte
- Eier aus der Region

Steinacher Straße 13
90427 Nürnberg-Boxdorf
Tel.: 09 11 / 30 28 43
www.facebook.com/GemuesebauDrechslerBoxdorf

GEMÜSE „WIE FRÜHER" UND KULINARISCHE ENTDECKUNGEN FÜR IHRE SOMMERLICHE SPEISEKARTE

…und ab Juli wieder unsere bunte Tomatenvielfalt aus eigenem Anbau – in Boxdorfer Erde gewachsen!

Wir sind für Sie da: Freitag 15 – 18 Uhr – Samstag 9 – 11 Uhr

ANDREAS APOTHEKE
andreas.apo@pharma-online.de
Lichtenfelser Str. 2a
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 33 54
Boxdorf

Kostenloser Medikations- und Interaktionscheck • Impfberatung für Fernreisen • Bestimmung von BMI und Körperfettmessung • Blutdruck- und Blutzuckermessung • Beratung in alternativer Medizin und Homöopathie • Orthomolekulare Nährstoffe • Schüßlersalze

Großgründlach
Reutleser Str. 22
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 35 15
felicitas.apo@t-online.de
FELICITAS APOTHEKE

REWE KNEUER Boxdorf

REWE Kneuer Boxdorf -
Dein Markt im Knoblauchsland

Wir ♥ unsere Kunden.

REWE
PASCAL KNEUER
DEIN MARKT

BEI UNS IM KNOBLAUCHSLAND FINDEST DU ALLES AN EINEM PLATZ!

FRISCHE LEBENSMITTEL

FLORISTIK

METZGEREI

FRISCHER FISCH

UND VIELES MEHR ...

REWE Pascal Kneuer oHG
Lichtenfelser Straße 2a • 90427 Nürnberg
eMail: info@rewe-boxdorf.de
www.rewe-boxdorf.de • /Rewe.Boxdorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 07:00 - 20:00 Uhr

Postbank
Deutsche Post
LOTTO Bayern
GRATIS WLAN
PAYBACK

EICHHAMMER
ImmobilienPartner
Sie möchten
Vermieten
oder
Verkaufen?
„Ich berate Sie umfassend und kompetent!“
Manfred Eichhammer
EICHHAMMER
ImmobilienPartner
Boxdorfer Hauptstr. 2
90427 Nürnberg
Mobil: 0163 3303986
Telefon: 0911 30721660
www.eichhammer-immobilien.de
me@eichhammer-immobilien.de

Evang.-Luth. Pfarramt „Zum guten Hirten“

Kronacher Str. 3
90427 Nürnberg
Telefon: 0911-30 28 66
Fax: 0911-30 71 368
Pfarramt.Boxdorf@elkb.de
www.zumgutenhirten-boxdorf.de
Sprechzeiten:
Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
11.00-12.00 Uhr

Pfarrerin

Franziska Pannewick (3/4 Stelle)
Telefon: 0911-30 28 66
Mobil: 0176 -520 52 301
Franziska.Pannewick@elkb.de

Sekretärin

Jutta Heberlein (8 Std. wöchentl.)
Telefon: 0911-30 28 66

Kirchenvorstand

Vertrauensleute:
Heike Wurtinger Tel.: 30 66 51
Stellvertreter:
Peter Jank Tel.: 9363086

Jugendleiterin

Rosi Daum
Telefon: 0163-9725594
ej.boxdorf@elkb.de

Mesnerin

Rosemarie Holdreich
Telefon: 0911-36 59 833

Homepage

Peter Jank
peterjank@arcor.de
Telefon: 9363086

Bücherei

Kronacher Str. 1
Telefon: 0911-30 72 828
Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Mo, Mi 16.30 - 18.00 Uhr
Do 14.30 - 17.00 Uhr
gbuecherei@web.de

Kindergarten

Leitung: Nicole Knop
Kronacher Str. 3a
Telefon: 0911-30 16 16
Fax: 0911-30 72 323
www.kita-bayern.de/n/kronacher/
ev.-kindergarten.boxdorf@t-online.de

Diakoniestation des Evang. Diakonievereins Nürnberg-Boxdorf VR: 1493

Leitung: Karin Bleicher
Großgründlacher Hauptstr. 37
Telefon: 0911-93 628-40
Fax: 0911-93 628-41
Diakoniestation-bg@nefkom.net

Hausmeister/Gemeindebrief

Horst Hofmann
Telefon: 0911-301494
Mobil: 0173-6465698
horsthofmann@t-online.de

Konten der Kirchengemeinde:

Spenden: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05760501010001943630
Diakonieverein: Evang. Bank IBAN: DE74520604100002571307

Falter auf Beton

Taufe am Weiher

Osterlicht

Konfis verteilen Ostertüten

Am schwarzen Berg

Besuchsdienst mit Coronaabstand

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de